



Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.

Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes



Auszeichnung fürs Ehrenamt: Gertrud Seemann, Monika Kaufmann, Helga Engler, Inge Okon (v.l.)

16. Ausgabe 12/2016

MITEINANDER - FÜREINANDER

Einrichtungen	Telefon	Fax
SUHL		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de Vollstationäre Pflege Kurzzeit- / Urlaubspflege Verhinderungspflege	03681 / 80 700	03681 / 80 70 499
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaften „Am Himmelreich 2a“ und „Rimbachhügel 3“ Beratungsdienst	03681 / 70 96 54	03681 / 70 96 56
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit" Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
SONNEBERG		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospizdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
STEINACH / STEINHEID		
Freizeitzentrum „Reich“ Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Senioren-Begegnungsstätte Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	
Internet: www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen / E-Mail: suhl@volkssolidaritaet.de		

1. Grußwort	2
- MR Bärbel Strauch, Vorstandsvorsitzende des Regionalverbandes Südthüringen e.V.	2
2. Wir über uns	3
- 71. Jahrestag Volkssolidarität	3
- Delegiertenversammlung	4
3. Mitarbeiterin stellt sich vor	5
- Sylvia Botzki, Leiterin der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ Suhl	5
4. Beiträge der Einrichtungen	6
- Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH	6
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	7
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	8
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	9
- Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Suhl	10
- „Haus der Volkssolidarität“ Auenstraße 80 Suhl	11
5. Beiträge aus dem Ehrenamt	12
- Interessengruppe „Computer“	12
- Ortsgruppe 31, Aue I/Aue II	13
- Ortsgruppe 25, Am Himmelreich	14
- Ortsgruppe 15-16, Suhl-Heinrichs	15
6. Rückblick	16
- Ehrenamtsveranstaltung der Stadt Suhl	16

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

Redaktionsteam: Bernd Höpfner, Ursula Bönnhardt, Ingolf Knauer, Simone Dunger

Ausgabe: Dezember 2016, 16. Ausgabe



Liebe Mitglieder und Freunde
der Volkssolidarität,
liebe Leserinnen und Leser,

die Volkssolidarität konnte im Jahr 2016 auf 71 Jahre ihres Bestehens und wir als Mitglieder eines der größten Sozialverbände unseres Landes auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Längst hat sich die Volkssolidarität auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens als ein zuverlässiger Interessenvertreter für ältere und hilfebedürftige Menschen etabliert.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die weder an Zeit noch an Mühen sparen, wären wir um vieles im menschlichen Miteinander und in der Fürsorge für unsere Mitmenschen ärmer. Daher gilt stets unser besonderer und herzlicher Dank dem Ehrenamt.

Für den Regionalverband Südthüringen e.V. war das Jahr 2016 ein erfolgreiches Jahr. In den letzten Jahren hat der Verein seine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung fortsetzen können. Als sozialer Dienstleister stellt er mit derzeit rd. 280 Mitarbeitern im ambulanten Pflegedienst, in Seniorenheimen, in Kindertageseinrichtungen, in der Kinder- und Jugendsozialarbeit, im Service Wohnen und in Wohngemeinschaften für Senioren und einer Vielzahl weiterer sozialer Dienste in Südthüringen einen verantwortungsbewussten Arbeitgeber und für die Menschen der Region einen verlässlichen Partner und Interessenvertreter dar.

Durch eine sehr verantwortliche soziale und wirtschaftliche Vereinsführung in allen Bereichen werden tagtäglich die Grundlagen dafür geschaffen, auch künftig Hilfe und Unterstützung für bedürftige Menschen zu geben.

Wir werden auch in den kommenden Jahren alles dafür tun, dass der Verein sich weiterentwickelt und sich fortwährend den neuen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen stellt.

Durch das hohe Engagement der im Regionalverband haupt- und ehrenamtlichen miteinander Wirkenden sind die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit gelegt. Nur gemeinsam können und werden wir auch im Jahr 2017 unsere Ziele erreichen.

Sie halten heute unsere neue Ausgabe der Verbandszeitung in Ihren Händen. Wir möchten mit unserer Zeitung über die Arbeit in den Einrichtungen und sozialen Dienste, über das Ehrenamt in den Mitgliedergruppen, über Angebote, Höhepunkte und Initiativen des Vereins berichten. Lesen Sie, wie vielfältig und abwechslungsreich das Vereinsleben in unserem Regionalverband ist.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2017 alles Gute, stets Gesundheit, Kraft und Energie für die kommenden Aufgaben und bei allem viel Lebensfreude. Natürlich wünsche ich Ihnen auch das erforderliche Glück, das immer zum Leben dazu gehört.

Viel Spaß und Freude beim Lesen unserer 16. Ausgabe der Vereinszeitung.

Ihre

MR Bärbel Strauch
Vorstandsvorsitzende

71. Jahrestag der Volkssolidarität

Anlässlich des 71. Jahrestages der Volkssolidarität fand am 20. Oktober 2016 in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ die Ehrenamtsveranstaltung der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. statt.

Die Vorstandsvorsitzende MR Bärbel Strauch begrüßte die ca. 60 ehrenamtlichen Helfer der Volkssolidarität aus Suhl, Ilmenau, Sonneberg und Zella-Mehlis, den Bürgermeister der Stadt Suhl Klaus Lamprecht, Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Verbandes.

Dankesworte richtete die Vorstandsvorsitzende vor allem an alle ehrenamtlichen Helfer. Diese sind im Dienst der Mitmenschen unterwegs und geben somit der Volkssolidarität ein Gesicht. Tagtäglich setzen viele Mitglieder in Stadt und Land das „Miteinander und Füreinander“ ohne viele Worte um. Das Ehrenamt nimmt im Verband einen hohen Stellenwert ein.

Dann ergriff der Bürgermeister der Stadt Suhl Klaus Lamprecht das Wort. Er würdigte und lobte den Verband und seine Mitglieder. Vor allem das hohe Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer kann man nicht genug würdigen.

Im Anschluss begannen die Auszeichnungen. Es wurden 2 bronzene Ehrennadeln und 6 Ehrenurkunden überreicht. Die Bronzene Ehrennadel erhielten Inge Okon, Ortsgruppe Döllberg und Helga Heym, Ortsgruppe Aue I.

Eine Ehrenurkunde erhielten Helga Engler, Ortsgruppe Döllberg, Monika Kaufmann, Ortsgruppe Friedberg, Gertrud Seemann, Ortsgruppe 1 Stadt-Mitte, Barbara Bechthold, Ortsgruppe 5 Stadt-Mitte, Liselotte Weiß, Ortsgruppe 1 Stadt-Mitte, Liselotte Meißner, Ortsgruppe 1 Stadt-Mitte.



Gertrud Seemann, MR Bärbel Strauch, Vorstandsvorsitzende, Monika Hofmann, Helga Engler, Inge Okon (v.l.)

Die Vorstandsvorsitzende MR Bärbel Strauch bedankte sich bei den Geehrten, die für viele stehen, die uneigennützig und ehrenamtlich für die Belange der Menschen eintreten. So besuchen sie Mitglieder, organisieren Bildungsvorträge und Feierlichkeiten, organisieren gemeinsames Singen, Wandern oder Reisen u.v.a.m. Sie lobte das hohe Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer im Verband.

Der Nachmittag wurde musikalisch vom Sonneberger Singezentrum e.V. unter Leitung von Herrn Hans-Werner Döring umrahmt.

Nach der Auszeichnung hatten die anwesenden ehrenamtlichen Helfer und Gäste die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Der Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Delegiertenversammlung

Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. führte am 29. November 2016 die Delegiertenversammlung im Hotel Thüringen durch. Herr Klaus Dieter Schmidt, Vorstandsmitglied, eröffnete die Delegiertenversammlung. Er begrüßte die Delegierten und Gäste.

Dann ergriff die Vorstandsvorsitzende MR Bärbel Strauch das Wort. Sie legte in ihren Ausführungen die umfassende Arbeit des Verbandes rückwirkend für das Jahr 2015 dar. In ihren Ausführungen ging sie auf die verschiedenen Einrichtungen und Bereiche des Vereins ein. Große Wertschätzung brachte sie der geleisteten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins zum Ausdruck. Ihre gute Arbeit und hohe Einsatzbereitschaft sind ein Aushängeschild für den Verband.

Herzliche Dankesworte fand die Vorstandsvorsitzende für das hohe ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in den Orts- und Interessengruppen. Sie sind es, die durch ihre solidarische Hilfe für andere Menschen da sind. Doch es klangen auch Sorgen mit, denn der schleichende Mitgliederschwund mache dem Regionalverband zu schaffen. Der Rückgang der Mitgliederzahl liegt hauptsächlich in der demografischen Entwicklung. Einen kurzen Einblick über den Stand der Stiftung gab Doris Conrad, die ehrenamtlich in der Stiftung tätig ist.

Der Geschäftsführer Bernd Höpfner berichtete anschließend über die wirtschaftliche Lage des Vereins und gab einen Ausblick auf die Jahre 2016/ 2017. Die Wirtschaftsprüferin Sabina Murschall konnte dies durch ihren Wirtschaftsprüfbericht unterstreichen. Für das Jahr 2015 gab es ein sehr positives Ergebnis. Der Verein wird sehr solide und gut geführt.

Nach der Rechenschaftslegung für das Jahr 2015 wurde die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes des Vereins durchgeführt. Der alte Vorstand wurde entlastet und die Kandidaten des neuen Vorstandes vorgestellt. Die Delegierten wählten erneut Frau MR Bärbel Strauch als Vor-

standsvorsitzende, Roger A. Kuhn, Ekbert Manteuffel, Michael Süß, Thomas Thömmes und Klaus - Dieter Schmidt als Vorstandsmitglieder. Herr Hans-Peter Jochum schied als Vorstandsmitglied aus und erhielt viel Dank für seine Mitarbeit. Torsten Traut wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Die Vorstandsvorsitzende MR Bärbel Strauch bedankte sich auch im Namen der Vorstandsmitglieder bei den Delegierten und den Mitgliedern des Vereins für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch in der neuen Wahlperiode wird der Vorstand gemäß dem Leitbild der Volkssolidarität „Miteinander-Füreinander“ und auf der Grundlage der Satzung seine Arbeit im Sozial- und Wohlfahrtsverband in der Region fortsetzen.

MR Bärbel Strauch, Suhl
Vorstandsvorsitzende

Thomas Thömmes, Sonneberg
Stellv. Vorsitzender

Roger A. Kuhn, Suhl
Stellv. Vorsitzender

Klaus-Dieter Schmidt, Masserberg

Torsten Traut, Sonneberg
Schatzmeister

Ekbert Manteuffel, Suhl

Michael Süß, Suhl



Klaus-Dieter Schmidt, Torsten Traut, MR Bärbel Strauch, Bernd Höpfner, Michael Süß, Thomas Thömmes, Robert A. Kuhn, Ekbert Manteuffel (v.l.)



Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Sylvia Botzki. Ich bin verheiratet und habe eine 22 jährige Tochter. Ich

wurde in Ilmenau geboren und habe bis 2012 im ILM-Kreis gewohnt und gearbeitet.

Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung als Wirtschaftskauffrau, vergleichbar mit dem heutigen Beruf Industriekauffrau absolviert. Durch verschiedene Weiterbildungen, im Anschluss an meine erfolgreiche Berufsausbildung, war es mir möglich, in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft zu arbeiten.

Als meine Mutter 2007 erkrankte und pflegebedürftig wurde, entschied ich mich, aus dem Berufsleben auszusteigen, um meine Mutter zu pflegen. Bis 2011 pflegte ich meine Mutter zu Hause.

2012 zog ich nach Suhl. Ich traf die Entscheidung, wieder ins Berufsleben einzutreten und mich beruflich zu verändern. Von September 2013 bis Dezember 2013 absolvierte ich ein Praktikum als Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80. Von Januar 2014 bis Mai 2014 war ich Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte in geringfügiger Beschäftigung. Ab Juni 2014 übernahm ich die Leitung der Einrichtung, in der neben mir vier weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt sind.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Koordinierung aller Aufgaben im Verantwortungsbereich der Begegnungsstätte
- Umsetzung der Jahresplanung
- Repräsentation der Einrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen von Veranstaltungsplänen
- Erstellen von Dienstplänen
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiterinnen

- Wareneinkauf nach Budgetvorgabe
- Kalkulation des Wareneinsatzes
- Durchführung und Kalkulation von Veranstaltungen
- Organisation und Durchführung der Mittagsversorgung für die Hausbewohner
- Führung des Haushaltsbuches der Einrichtung und dessen monatliche Abrechnung

und vieles mehr!

Wir bieten im großen Klubraum der Begegnungsstätte Mittagsversorgung für Hausbewohner des „Hauses der Volkssolidarität“ und Gäste 365 Tage im Jahr, auch am Samstag, am Sonntag und an Feiertagen an. Dieses Angebot wird gut angenommen.

Die Begegnungsstätte ist vor allem ein Ort des Miteinanders, des Austausches und der aktiven Lebenserfahrung. Hier können Menschen ihre Freizeit aktiv gestalten, sich selbst einbringen, neue Menschen kennenlernen und Bekanntschaften vertiefen. Die Begegnungsstätte bietet Raum und Zeit für eigene Ideen, Kreativität und Engagement für sich und andere.

Wir führen verschiedene Veranstaltungen für Hausbewohner, Mitglieder bzw. Ortsgruppen der Volkssolidarität und Gäste durch. Bei Großveranstaltungen werden wir durch ehrenamtliche Helferinnen unterstützt. Mitglieder, Ortsgruppen der Volkssolidarität und Gäste besuchen regelmäßig unsere Begegnungsstätte, um in Kontakt zu kommen und ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Dabei kommt der Leitgedanke „Miteinander-Füreinander“ zum Tragen.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit und Handelns stehen immer der Bewohner und der Gast mit seinen Wünschen und Bedürfnissen. Wir sind immer gern für unsere Seniorinnen und Senioren da.

Sylvia Botzki
Leiterin der Begegnungsstätte

Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH

Es ist ein gutes Gefühl gebraucht zu werden.

Zeit für Jemanden zu haben, sich mit ihm zu beschäftigen, ihm zuzuhören, das sind Dinge, die im Grunde unbezahlbar sind, umso wichtiger sind sie. Umso höher ist es Ehrenamtlichen anzurechnen, wenn sie ihre Zeit anderen widmen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Marion Sahl ist eine dieser Freiwilligen. Sie engagiert sich seit zwei Jahren in der Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH der Volkssozialität Regionalverband Südthüringen e.V. für ältere Menschen.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Marion Sahl nach 15 Jahren ihre Arbeit als Zustellerin bei der Deutschen Post aufgeben. Mit ihren körperlichen Einschränkungen fand sie keine Arbeit. Schnell wurde ihr klar, dass sie nicht den ganzen Tag zu Hause sitzen wollte. Sie musste sich eine Beschäftigung suchen, wo sie rauskommt und unter Menschen ist. So beschloss sie, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ihr kam die Idee, in Seniorenheimen nachzufragen, ob dort Unterstützung in der Beschäftigung der Bewohner gebraucht wird. Beim ersten Anlauf scheiterte Marion Sahl, beim zweiten wurde sie mit offenen Armen empfangen. Seitdem unterstützt sie das Team der Seniorenresidenz Suhl im Bereich soziale Betreuung. Dreimal die Woche kommt sie für zwei, drei Stunden vorbei und springt ein, wo sie gerade gebraucht wird. Meist sind es Gruppen, die sie betreut, mit denen sie spielt, rätselt, bastelt und mehr.

Sie hat aber auch ein offenes Ohr für Bewohner, die einfach nur mal jemanden zum Reden brauchen. Ohne Zeitdruck kann sie auf deren Bedürfnisse eingehen. Nicht jeder kann mit alten Menschen arbeiten. Man muss auf sie eingehen, Geduld haben und ein guter Zuhörer sein. Marion Sahl macht es viel Spaß und die Bewohner freuen sich, wenn sie kommt. Es ist für sie ein gutes Gefühl gebraucht zu werden. Dennoch wahrt Ma-



Marion Sahl (3.von links) spielt mit Bewohnern „Mensch ärgere dich nicht“.

Marion Sahl emotional Distanz zu den Senioren. Sie konzentriert sich darauf, den Bewohnern ein paar schöne Stunden zu bereiten.

Marion Sahl ist stets auf der Suche nach neuen Ideen. Sie möchte auf die Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Senioren eingehen, denn viele hören oder sehen nicht mehr so gut oder haben gesundheitliche Beschwerden. Vom Quiz bis zum Bewegungsspiel hat Marion Sahl schon vieles ausprobiert und sie wird auch künftig noch manche Idee in die Seniorenresidenz Suhl tragen.

Frau Marion Sahl ist sehr beliebt bei den Bewohnern der Seniorenresidenz und die Mitarbeiter sind dankbar für ihre Unterstützung. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bereitet sie nicht nur anderen eine Freude, sondern gewinnt selbst auch viel. So lange sie kann und gebraucht wird, wird sie ehrenamtlich tätig sein.

Dafür danken wir ihr sehr!

„Das Gute, welches du anderen tust,
tust du immer auch dir selbst“.

- Leo Tolstoi -

Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

Freude teilen und Einsamkeit lindern

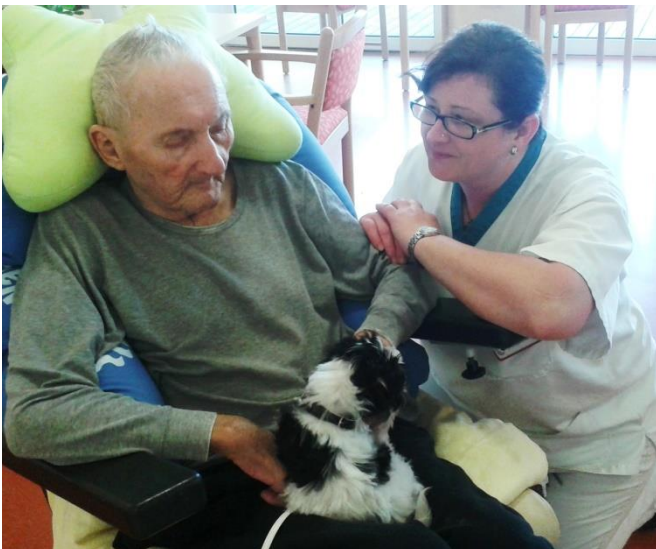
Seit Mai 2015 gibt es im Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ einen Besucher auf vier Pfoten. Sein Name ist Oskar. Er ist ein 1 ¾ jähriger Biewer Yorkie.

Oskar kommt seither regelmäßig zur Unterstützung unseres Teams der Sozialen Betreuung und um unsere Bewohner mit Schmuseeinheiten und seinem Dasein zu erfreuen. Von Beginn an eroberte Oskar die Herzen unserer Bewohner im Sturm. Er wird geknuddelt und freut sich immer über Leckerlis. Oskar ist im Haus immer unterwegs mit seiner Halterin, Ergotherapeutin Angela.

Oskar besucht alle unsere Bewohner, die eine positive Verbindung zu ihm haben. Die Therapie erfolgt immer freiwillig. Studienergebnisse belegen, dass der Einsatz von Tieren blutdrucksenkend und stressreduzierend wirkt. Ebenfalls kann eine verbesserte Feinmotorik und eine gesteigerte Aufmerksamkeit durch den Einsatz des Hundes erzielt werden. Die Lebensfreude der Bewohner steigt durch die Besuche von Oskar.

Oskar ist eine Bereicherung für die Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums „Goldene Au“. Das Ziel der Besuche von Oskar ist, Zeit zu schenken und emotionale Zuwendung zu geben.

Bewohner mit Pflegefachkraft Ilona und Oskar

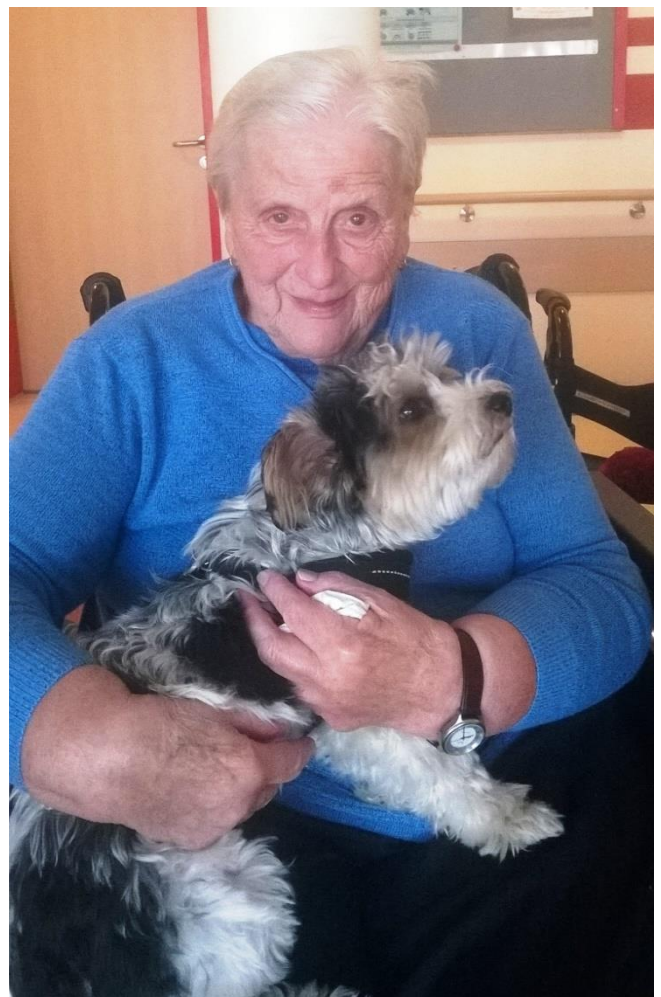


Der lockere Umgang mit dem Tier hilft den Bewohnern, sich zu öffnen und es entstehen unbefangene Gespräche. Die körperliche Nähe zwischen Tier und Mensch regt zur Kommunikation an.

Oskar ist ein willkommener Gast im Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ in Sonneberg. Er bringt Abwechslung und Freude in das Leben der Bewohner und unterstützt die Mitarbeiter in ihrer Arbeit.

Angela Hager
Ergotherapeutin
Leiterin Soziale Betreuung

Bewohnerin mit Hund Oskar



Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

Erlebnisreiche Herbstferien

26 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 27 Jahren nahmen am Dienstag, den 18.10.2016, an einer Ferienfahrt in das Erlebnisbad „Palm Beach“ bei Nürnberg teil. Die Kinder kamen aus dem gesamten Landkreis Sonneberg. Auch viele neue Gesichter waren darunter. Um 07.00 Uhr begann die Fahrt in Steinach. Im Bus gab es immer viel zu erzählen, denn einige hatten sich schon lange nicht mehr gesehen, andere fanden schnell neue Freunde und der Rest „schnatterte“ halt immer zu. Für den Aufenthalt im Erlebnisbad war natürlich auch eine Aufgabenverteilung angesagt.

Die „Großen“ waren sehr stolz darauf, dass sie auf die „Kleinen“ Obacht geben konnten und dass man sich untereinander super verstand. Gemeinsames Spielen im Wellenbad, Rutschen ohne Ende, Turmspringen oder das vereinte Mittagessen brachte diese Gruppe näher. Gruppenfähigkeit, den Bewegungsdrang ausleben oder seine Fähigkeiten im Schwimmen verbessern, waren Ziele unseres Ferienabenteurers. Bis kurz vor Schließung des Erlebnisbades haben sie durchgehalten. Das Highlight „Lasershow“ um 19.00 Uhr war ein super Abschluss. Einigen waren schon kleine „Schwimmhäute“ zwischen den Fingern gewachsen. Das machte aber überhaupt nichts, hauptsächlich der Spaßfaktor stimmte und die Mädchen und Jungen waren gegen 22.30 Uhr wohlbehalten und völlig erschöpft zu Hause.



Erlebnistag mit Eislaufen

20.10.2016 war ein „Erlebnistag mit Eislaufen“ angesagt. Das Eislaufen hat sich inzwischen zu einem Highlight in den Ferien entwickelt. 19 Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Sonneberg nahmen an dieser Veranstaltung teil. In der Eishalle des „SonneBad“ wurde ausgiebig Schlittschuh gelaufen. So verbinden die Kinder persönlichen Spaß mit sportlicher Betätigung. Nach dem Eislaufen gestalteten wir gemeinsam bei Sport und Spiel unseren Nachmittag im Freizeitzentrum „Reich“. An so einem körperlich, anstrengenden Tag durfte eine kräftige Mahlzeit nicht fehlen. Bei einem kalten und warmen Büffet konnten sich die Kids nach Herzenslust stärken.

Verkleidet als Vampir, Spinne, Mumie, Fledermaus und anderes gruseliges Getier wuselten über 60 Mädchen und Jungen



zur Halloween-Nacht, am 31.10.2016, durch die Räumlichkeiten des Jugend- und Vereinshauses „Reich“. Es gab ein stilles Gespensterkabinett und ein dazu passendes Gruselbuffet. Bevor es richtig zur Sache ging, zogen die Gruselgestalten mit einigen Eltern durch die Stadt. Mit dem Schlachtruf „Gebt uns Süßes, sonst gibt's Saures!“ machten sie Jagd auf Leckereien. Die meisten Sammelbeutel waren bis zum Rand gefüllt. Die Jagd war ziemlich anstrengend und da kamen die leckeren Speisen gerade recht.

Natürlich durfte auch ein kleines Unterhaltungsprogramm nicht fehlen. So gab es ein Wackelpudding-Wettessen für Kinder und Erwachsene. Da es die Nacht der Süßigkeiten war, durften die Kinder mit verbundenen Augen nach selbst gebastelten PINATAS schlagen. Es war nicht einfach an die Leckereien ran zu kommen. Aber mit Teamgeist und lautem zurufen, waren die begehrten Figuren aufgespürt und mit einigen rundum Schlägen wurden die PINATAS im wahrsten Sinne des Wortes „zerfetzt“. Bis 21.00 Uhr war totale Partystimmung. Aber da am nächsten Tag Schule war, mussten alle grusligen Gestalten schnell ins Bett.

Umrahmt wurden die restlichen Ferientage mit Angeboten in der Einrichtung. Viele Aktivitäten, wie z.B.: Hobbyküche, Holzwerkstatt, Tanzworkshop und Kostüme für die Halloweenparty herstellen, fanden ihre Abnehmer.

Unseren Kindern ist es in den Ferien nicht „langweilig“ geworden. Und damit es so bleibt, werden schon die Pläne für die nächsten Ferien geschmiedet.

Bernd Haubenreißer
Leiter der Einrichtung

Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

„Ein Wunsch ging in Erfüllung.“

Das waren die Worte der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA). Im Rahmen des Integrationsprojekts „Flucht-Integration-Zukunft“ besuchten insgesamt 35 Kinder und Jugendliche sowohl deutscher als auch anderer Nationalitäten gemeinsam die Landeshauptstadt Erfurt.

Diese Exkursion wurde durch den Freizeittreff „Auszeit“ der Volksolidarität Regionalverband Südthüringen e. V. in Kooperation mit der Gesellschaft für Soziale Dienste durchgeführt. Finanziert werden konnte der Ausflug durch das ESF-Projekt „Jugend stärken im Quartier“ und den Verein „Children for a better World e. V.“. Zu bestaunen waren die Altstadt mit Dom, die Krämerbrücke und andere Sehenswürdigkeiten.

Höhepunkt des Ausfluges war der Besuch des Erfurter Zooparks. Viele interessante Fragen über den Zoo konnten vor Ort besprochen und geklärt



Deutsche und ausländische Jugendliche besuchen Erfurt.

werden. Für alle war es überwältigend, solch eine Vielfalt an Tierarten auf engstem Raum sehen zu dürfen.

Für Diskussionsstoff war auf der Heimfahrt gesorgt und alle empfanden diesen Tag als kulturellen Höhepunkt.

Marko Langguth
Projektleiter

Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Suhl

Ein Blick durch offene Türen

Am 05.09.2016 standen die Türen zur Kindertageseinrichtung „Kinderland“ weit auf. Die Einrichtung, die sich in Trägerschaft der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. befindet, feierte an diesem Tag ihr 5-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass waren Eltern, Großeltern, Freunde und alle Interessierten eingeladen, einen Einblick in den Alltag zu erhaschen und sich die kindgerecht gestalteten Räume von den Spielzimmern über Schlafräumen bis zu den Sanitäranlagen anzuschauen. Eltern konnten sich zudem informieren, ob die Einrichtung etwas für ihre Kinder wäre und die eine oder andere Frage loswerden.

Die Kindertageseinrichtung „Kinderland“ ist die erste ökologische und energieeffiziente Einrichtung in Thüringen. Das Gebäude wurde in Holzrahmen- und Holzskelettbauweise errichtet. Bei den Dächern und Wänden wurde auf Luftdurchlässigkeit und Wärmedämmung geachtet. Das angelegte Gründach schützt vor übermäßiger Erwärmung.

Im Inneren gibt es viele nach Alter aufgeteilte und gestaltete Gruppenzimmer, die den Kindern viel Platz zum Toben und Spielen bieten. Helle, sonnige Farben in den einzelnen Bereichen schaffen eine kindgerechte und frohe Atmosphäre. Die großen Türen und Fenster sorgen für eine optimale Belüftung und Helligkeit. Der Sanitärbereich ist optimal auf die Bedürfnisse und Größe der Kinder angepasst. Ein großzügiger Außenbereich mit überdachter Terrasse lädt zum Spielen und Verweilen ein. In der Einrichtung können 75 Kinder ab 1 Jahr bis zum Einschulalter betreut werden.

Vielfältige Angebote gab es an diesem Tag für die Kinder der Kindertageseinrichtung „Kinderland“. Herr Dröse von Dysuma-Spielewelt aus Geraberg musizierte gemeinsam mit den Kindern. Weitere Angebote wie Basteln, Malen und dekoratives Gestalten gaben Einblick in die Betreuungsarbeit der einzelnen Gruppen der Einrichtung.



Das Kindercafe lädt zum Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Selbstgebackenen Kuchen von Team der Kindertageseinrichtung konnten die Kinder und Besucher bzw. Gäste im Kindercafe genießen. Wer Lust auf etwas Herzhaftes hatte, konnte sich eine Bratwurst vom Grill mundes lassen.

Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag, an den sich alle gerne erinnern werden. Der Dank gilt den fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Kinder sind wie Blumen.
Man muss sich zu ihnen nieder beugen,
wenn man sie erkennen will.

–Friedrich Fröbel–

„Haus der Volkssolidarität“ Auenstraße 80 Suhl

„Komm doch mit in den Thüringer Wald“

Am 26.09.2016, von 14.00-17.00 Uhr, fand eine Nachmittagsveranstaltung in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ statt. Das Motto der Veranstaltung lautete „Komm doch mit in den Thüringer Wald“.

Die Ortsgruppe 31 hatte Bewohner des „Hauses der Volkssolidarität“ und Mitglieder der Volkssolidarität aus den umliegenden Wohngebieten eingeladen. Stargast war die Volksliedsängerin Karin Roth. Frau Karin Roth unterhielt die Gäste mit alten Liedern von ihrem Vater Herbert Roth, Erzählungen aus ihrer Kindheit und über ihren Vater, neuen Liedern von sich und natürlich verteilte sie fleißig Autogramme.

Als Karin Roth aus ihrer Kindheit mit ihrem Vater erzählte, wurde es im Saal „mucksmäuschenstill“! Der absolute Höhepunkt war natürlich das Rennsteiglied. Es wurde fleißig mitgesungen und geschunkelt. Der Beifall wollte nicht enden.



Karin Roth singt ihre Lieder.

Viele Erinnerungen wurden wieder wach. Der eine oder andere Gast erinnerte sich, als er noch bei Herbert Roth auf dem Friseurstuhl saß.

Vor dem Auftritt von Karin Roth und danach unterhielt Daniel Gläser die Anwesenden mit seiner Musik. Bei Kaffee und Torte erlebten die 60 Gäste einen wunderschönen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Lampionfest mit Umzug

Am 21.10.2016 fand im „Haus der Volkssolidarität“, gemeinsam mit dem Kindergarten "Tausendfüßler", ein Lampionfest mit voraus gehenden Umzug durch das Wohngebiet Aue II statt.

Für die Seniorinnen und Senioren gab es bereits am Nachmittag in der Begegnungsstätte Kaffee und Kuchen. Mit Einbruch der Dunkelheit begann der Umzug, unterstützt durch eine Jugendblaskapelle und im Garten des Hauses der Volkssolidarität wurden die Leuchtf Feuer angezündet.

Für die Versorgung der interessierten Seniorinnen und Senioren und für die teilnehmenden Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gab es Bratwurst mit Brötchen bzw. mit Kartoffelsalat. Leider meinte es das Wetter nicht sonderlich gut, den kurz nach dem Eintreffen des Umzuges begann es zu regnen.

Der herzlichste Dank gilt den Organisatoren und fleißigen Helfern sowie der Blaskapelle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Klaus Lehmann
Mitglied der Ortsgruppe 31

Lampionumzug durch das Wohngebiet Aue II



Interessengruppe „Computer“

Interessengruppe „Computer“, ein Beispiel für das Ehrenamt bei der Volkssolidarität

Im „Haus der Begegnung“ Am Himmelreich 2a in Suhl treffen sich regelmäßig verschiedene Ortsgruppen und Interessengruppen der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Eine von ihnen ist die Interessengruppe „Computer“. Sie besteht seit 2008 und trifft sich seither wöchentlich.

Diese langjährige Interessengruppe ist ein gutes Beispiel für das Ehrenamt bei der Volkssolidarität. Als ehrenamtlich Engagierte stehen Gunter Wagner, Lothar Furch und Petrus Pietsch den Teilnehmern hilfreich zur Seite, wenn es um die sichere Nutzung des Internets und des PC geht.

Im Januar 2016 konnte die Interessengruppe einen neuen schönen, größeren Raum im Haus beziehen. Den Teilnehmern stehen dort mehrere Computer mit Internetzugang zur Verfügung. Computer können aber auch mitgebracht werden. Über die wöchentlichen Treffen hinaus stehen auch gemeinsame Unternehmungen und Feiern auf dem Programm.

Die Interessengruppe „Computer“ trifft sich **jeden Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr**.



Teilnehmer der Interessengruppe „Computer“: Frank Liebmann, Hanna Fiedler, Gunter Wagner, Klaus Berger, Erika Schlegelmilch, Walter Schmidt, Lothar Furch, Johanne Bauer, Gerlide Gehre (v.l.)

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Sie können sich dazu gerne an die Volkssolidarität unter **Tel.: 03681/79 600** wenden. Ansprechpartner sind Simone Dunger und Ingolf Knauer.

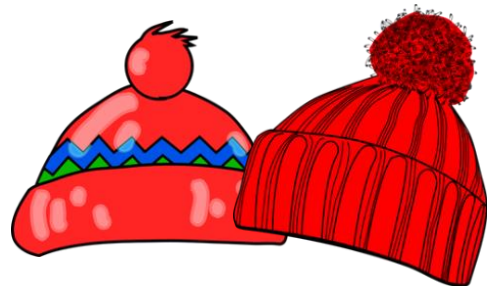
Im „Haus der Begegnung“ Am Himmelreich 2a befinden sich außerdem: die Geschäftsstelle der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V., der ambulante Pflegedienst, die Wohnberatung für ältere Bürger, der Bereich „Essen auf Rädern“, der Reisedienst der Volkssolidarität sowie die Bereiche Hausnotruf und Mitgliederwesen.

Handarbeitsgruppe

Selbstgestrickte Mützen für Tabaluga-Kinder

In vielen Stunden haben die Frauen von der Handarbeitsgruppe warme, bunte Mützen für die Herbst- und Winterzeit gestrickt. 40 Exemplare für Kinder und zehn für Erwachsene sind so entstanden. Einmal in der Woche treffen sich die Frauen in der Begegnungsstätte „Am Stadtpark“.

Die Mützen hat die Handarbeitsgruppe gemeinsam mit den Vertretern der Ortsgruppe vom Lautenberg an die Jungen und Mädchen vom Tabaluga-



luga-Kindergarten übergeben. Die Ortsgruppe vom Lautenberg pflegt eine enge Verbindung zum Kindergarten und brachte außerdem eine Spende von 50 EURO mit.

Die Kinder und Erzieherinnen freuten sich sehr über die Mützen und die Spende.

Ortsgruppe 31/Aue I, Aue II

Herbstfest

Am 05.10.2016 fand im „Haus der Volkssolidarität“ das diesjährige Herbstfest der Ortsgruppe 31 statt. Die zahlreich erschienen Seniorinnen und Senioren, der Club war bis auf dem letzten Platz besetzt, wurden vom Leiter der Ortsgruppe an den wunderschön geschmückten Tischen auf das Herzlichste willkommen geheißen.

Bei Kaffee und Kuchen, umrahmt mit wunderbarer Musik aus den 60iger bis 80iger Jahren, dargeboten vom Duo Doris & Günter aus Langewiesen, verlebten die Anwesenden einen schönen Nachmittag. Die Begeisterung zeigte sich im lautstarken Beifall und kräftigen Mitsingen der beliebten und bekannten Schlager. Zum Abschluß des Herbstfestes gab es noch ein deftiges Abendbrot, bestehend aus Schlachteplatte und Hackepeter von der Fleischerei Dietl aus Wichtshausen.



Gemütliches Besammensein

Im Namen aller anwesenden Seniorinnen und Senioren möchte ich den Organisatoren, den fleißigen Helfern der Ortsgruppe, dem Team der Begegnungsstätte, der Fleischerei Dietl und vor allem dem Duo Doris & Günter für die schönen Stunden herzlichst Danke sagen.

Klaus Lehmann, Mitglied der Ortsgruppe

Faschingsfeier

Im „Haus der Volkssolidarität“ fand am 11.11.2016 ein bunter Nachmittag mit den Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe 31 statt.

Nach der karnevallistischen Begrüßung durch unseren Ortsgruppenvorsitzenden Petrus fühlten sich die Gäste in der wunderschön ausgestatteten Begegnungsstätte bei Kaffee, Pfannkuchen und guter musikalischer Unterhaltung durch Kellys Livemusik aus Schmiedefeld, ausgesprochen

wohl. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und getanzt. Für die musikalische Unterhaltung erhielt Herr Kellermann viel Applaus.

Die Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte gaben sich sehr viel Mühe, die Gäste zufriedenzustellen. Hierfür möchten sich die Gäste recht herzlich bedanken.

Klaus Lehmann
Mitglied der Ortsgruppe



Ortsgruppe 25 / Am Himmelreich

Wandern oder einfach Urlaub machen

Unsere Reise mit 43 Mitgliedern der Ortsgruppen aus Suhl der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. führte uns im August in das Gebiet Mosel/Rhein.

Seit 2004 organisiert unsere Antje Stegl, Vorsitzende der Ortsgruppe 25, zusammen mit Schmidt-Reisen Merbelsrod jährlich eine 5 Tagesfahrt, in der mindestens ein Tag dem Wandern vorbehalten bleibt. Wir waren z.B. schon im Altmühltal, im Spessart, an der Mecklenburger Seenplatte und dieses Jahr an Rhein und Mosel.

Wir schlenderten durch Rüdesheim, machten eine Schifffahrt auf der Mosel, besuchten das Märchenschloss Eltz und das romantische Städtchen Beilstein. Von unserem Hotel „Anker“ in Brodenbach sahen wir vom Biergarten am Abend den vorbeifahrenden Schiffen bei einem Gläschen Wein zu.

Der vierte Tag war dann unser Wandertag. Ein Wanderleiter holte uns vom Hotel ab und wir fuhren über den Hundsrück nach Boppard an den Rhein. Unsere „Nichtwanderer“ verbrachten den Tag in diesem schönen Rheinstädtchen und die Wanderer erkundeten einen Teil des Bopparder Hamm, der größten zusammenhängenden Rebfläche am Mittelrhein.



Die Reisegruppe bei ihrer Reise an Mosel und Rhein.

Nach Wandern durch Wald und Weinberge wurden wir mit einem Picknick überrascht. Hoch über dem Rhein in den Weinbergen genossen wir Käse, Wurst und Wein und dabei eine traumhafte Aussicht! Eine Weinprobe im Weinkeller des Hotels mit Moselwein fehlte bei der Reise nicht. Über Koblenz mit dem Deutschen Eck ging es am fünften Tag wieder nach Suhl.

Ein besonderen Dank nochmals den Organisatoren dieser Reise. Und wohin fahren wir nächstes Jahr wieder mit „Wandern oder einfach Urlaub machen“?

Bärbel Fischer, Gretel Küpper, Erwin König
Im Namen der Reisegruppe

Ortsgruppe 15-16 / Suhl-Heinrich

Listensammlung der Volkssolidarität

Der Vorstand der Ortsgruppe Suhl-Heinrichs bedankt sich bei allen Mitgliedern der Volkssolidarität und bei den Einwohnern von Suhl-Heinrichs sowie Mäbendorf und den ansässigen Firmen für die große Spendenbereitschaft bei der durchgeführten Listensammlung der Volkssolidarität. Besonderer Dank gilt den fleißigen Volkshelfern, die mit der Listensammlung von Haus zu Haus und von Firma zu Firma gezogen sind.

Besonders erwähnt sind hierbei Luise Gombert mit ihren 93 Jahren, Inge Albert mit 86 Jahren und Roswitha Bogen aus Mäbendorf. Der Leitspruch der Volkssolidarität „Miteinander-Füreinander“ hat sich wieder voll bestätigt und wurde mit Leben erfüllt. Die Betreuung und Begleitung unserer hilfebedürftigen Menschen kann somit weiter gewährleistet und getätigt werden.

Lothar Ruppelt
Vorsitzender der Ortsgruppe

Ortsgruppe 15-16 / Suhl-Heinrichs

Fahrt in die „Hohe Rhön“

80 Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität aus Suhl-Heinrichs und Mäbendorf starteten bei herrlichem Sonnenschein zur Fahrt in die Hohe Rhön, ins Dreiländerdreieck- Hessen, Bayern, Thüringen.

In Fladungen fuhren wir auf die Hochrhönstraße und erreichten auf Höhe 753m, den Berggasthof und Hotel „Sennhütte“, unser erstes Ziel, zu Kaffee und Kuchen. Die hausgebackenen Kuchen und Torten mundeten uns sehr. Viele von uns besuchten das liebevoll dekorierte „Lädle“ mit kulinarischen Köstlichkeiten, wie erlesene Obstbrände, herzhaftes Wurstsorten nach Hausmacherart, Beerenweine bis Kerzenleuchten, Korbwaren und mehr.

Unser zweites Ziel war der Besuch der Erlebniswelt Rhönwald mit dem Besucherzentrum „Arche Rhön“ auf dem Weidberg. Auf dem Weidberg angekommen, wurden wir empfangen von einem Mitarbeiter der Erlebniswelt Rhönwald, der uns über die Entstehung und Entwicklung berichtete.

Auf einem 2 Hektar großen Areal im Herzen des UNESCO Biosphärenreservat Rhön, in mitten einer einmaligen Naturkulisse entstand mit Pavillon, vielen Sitzmöglichkeiten, Steinlabyrinth, Barfußpfad, Fledermaushöhle mit Vulkan und die

Hauptattraktion die 26 Meter lange „Arche Rhön“, genannt auch „Das Schiff auf dem Berg“.

Im Inneren der Arche bestaunten wir die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt der Rhön. Auf der Plattform hatten wir einen weiten Blick ins Land. Wir erkannten unseren Dolmar und mit viel Fantasie das Ringberghotel. Der Besuch auf dem Weidberg war ein großes Erlebnis, sowie sehr lehrreich, einen weiteren Teil unserer schönen Heimat kennen zu lernen.

Vom Weidberg ging unsere Busfahrt dem dritten Ziel entgegen und zwar zum romantisch gelegenen Berghotel „Eisenacher Haus“ auf dem Ellenbogen in 814 Meter Höhe. Im Berghotel genossen wir das wunderbare, vorbestellte Abendessen. Gut gestärkt bestiegen wir die Busse zur Heimfahrt. Bis nach Suhl begleitete uns der Vollmond. Ein wunderschöner Tag bei bestem Sonnenschein ging zu Ende.

Ich möchte mich für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrt bei meinen 13 Volkshelferinnen und den beiden Busfahrern Tino und Heiko von Schmidt-Reisen recht herzlich bedanken.

Lothar Ruppelt
Vorsitzender der Ortsgruppe

Arche Rhön
„Das Schiff auf dem Berg“



Ehrenamtsveranstaltung der Stadt Suhl

Seit vielen Jahren wird in der Stadt Suhl ehrenamtliches Engagement in vielfältiger Weise gewürdigt.

Am 05.12.2017 fand aus diesem Anlass eine Festveranstaltung im Hotel Thüringen statt. Zahlreiche Vertreter von Sozialverbänden, Vereinen, Beiräten, Selbsthilfegruppen und sozial tätigen Bürgern waren eingeladen. Der Bürgermeister der Stadt Suhl Klaus Lamprecht begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr ehrenamtliches Engagement. Er bat sie dem Ehrenamt treu zu bleiben.

Wie jedes Jahr gab es mehr Vorschläge zur Auszeichnung, als vergeben werden konnten. Die Stadt wählte aus den eingegangenen Vorschlägen Ehrenamtliche aus, die eine Auszeichnung erhielten. Verleihen wurden der Ehrenamtspass der Stadt, die Thüringer Ehrenamtskarte und Würdigungen im sozialen Bereich.

Die Vorschläge für die Auszeichnungen wurden ohne das Wissen des ehrenamtlich Tätigen eingereicht. Für viele war es eine große Überraschung, als sie nach vorne gebeten wurden.

Ehrenamtlich Tätige der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. konnten sich an diesem Nachmittag über eine Auszeichnung freuen. Frau Evi Schmöll, Frau Antje Stegl und Herr Klaus Lehmann erhielten eine persönliche Würdigung für ihr soziales ehrenamtliches Engagement im Verband.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch kulturelle Beiträge. Der Nachmittag gab den Ausgezeichneten die Möglichkeit, mit anderen Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur in gemütlicher Runde den Nachmittag zu genießen.

Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung!

Helfen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft in der Volkssolidarität oder durch eine Spende.

Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.

Kreditinstitut:	Deutsche Kreditbank AG
IBAN:	DE15120300000001150283
BIC:	BYLADEM1001
Verwendungszweck:	Spende

Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.

Kreditinstitut:	Sparkasse Sonneberg
IBAN:	DE09840547220328828084
BIC:	HELADEF1SON
Verwendungszweck:	Spende

Vielen Dank!

Veranstaltungen 2017

09.03.2017	Frauentagfeier in Schnett mit Unterhaltungsprogramm
12.07.2017	Sommerfest Rimbachhügel 3
26.07.2017	Wohngebietsfest Aue I und Aue II
02.08.2017	Sommerfest Wohnanlage „Am Stadtpark“
20.09.2017	Wandertag des Regionalverbandes
19.10.2017	Kleines Chortreffen im CCS Simson- Saal Dankeschön fürs Ehrenamt und 72 Jahre Volkssolidarität

- Änderungen vorbehalten -

Angebote des Reisedienstes der Volkssolidarität 2017

29.03.- 05.04.2017	Flugreise Frühlingstreffen an der Sonnenküste Andalusiens
22.04.2017	Landeschortreffen in Jena
14.05.-18.05.2017	Busreise Frühlingstreffen an der Nordfriesischen Küste
18.05.2017	Landeswandertag Flugplatz Altenburg- Nobitz
September 2017	Chor- und Sängertreffen in Breslau
09.09.-13.09.2017	Urlaub und Wandern in der Tiroler Zugspitz Arena im Bergdorf Rinnen
12.10.-15.10.2017	Fahrt nach Bremen

Nähere Auskünfte über diese Reisen erfahren Sie von Frau Pötschke vom Reisedienst **jeden Dienstag und jeden Donnerstag von 9.00 – 13.00 Uhr** persönlich oder unter **Tel.: 03681 / 79 60 19.**



Hausnotruf

Sicherheit und Service rund um die Uhr!



**Jetzt
informieren!**



0 36 81 / 79 600

VOLKSSOLIDARITÄT REGIONALVERBAND SÜDTHÜRINGEN e.V.

VHN GmbH, Volkssolidarität Hausnotrufdienst, Foto: © Robert Kreschke - Fotolia.com

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und allen,
die uns bei der Erstellung der Verbandszeitung unterstützt haben.

Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.

Das Redaktionsteam

WALETZKO
SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl